

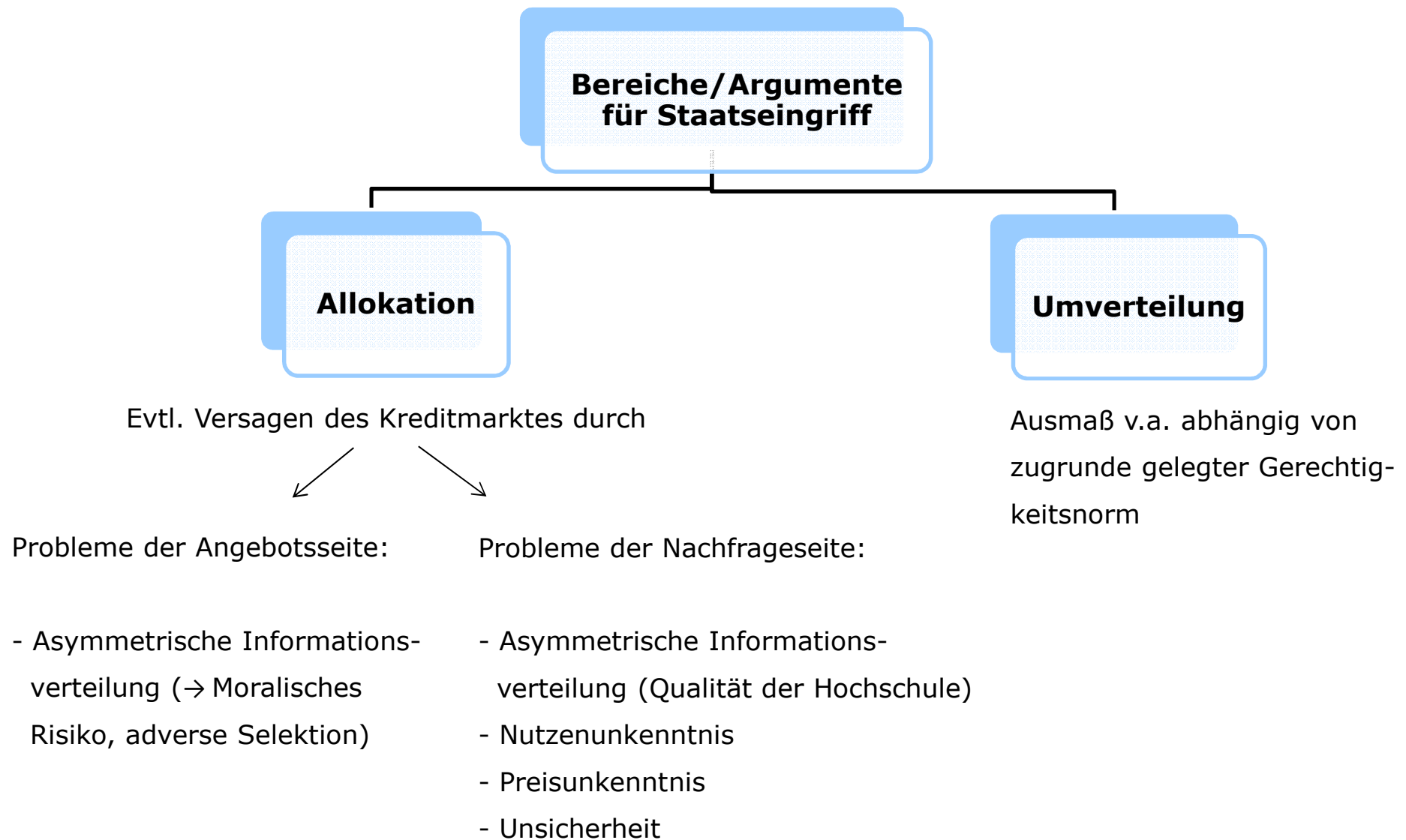


Deutsches Zentrum für
Hochschul- und Wissenschaftsforschung ■

Studienfinanzierung: Europäische Modelle im Vergleich

Bern, den 09. Oktober 2013
Christoph Gwosć

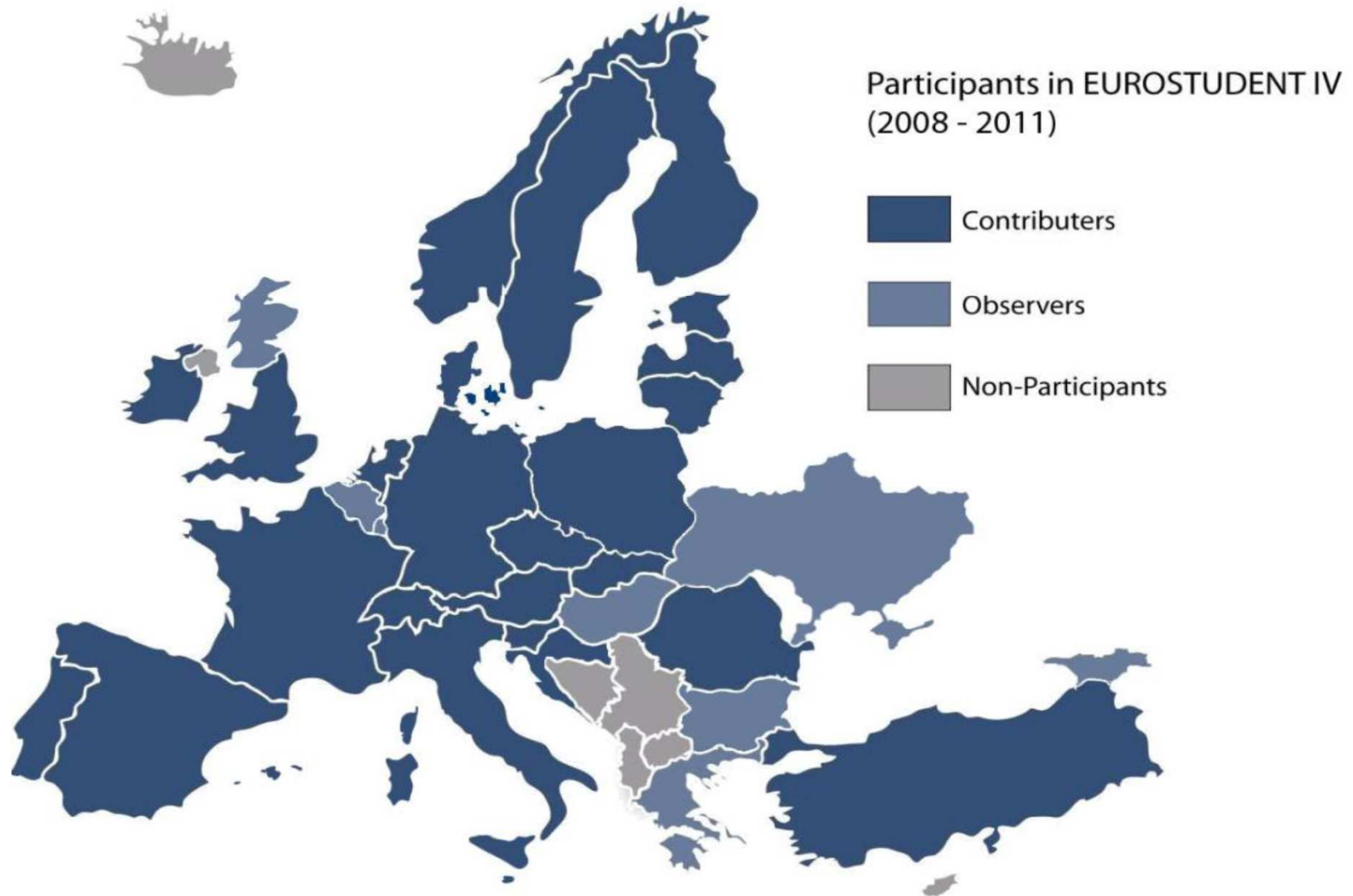
Legitimation staatlicher Aktivitäten im Bereich Studienfinanzierung



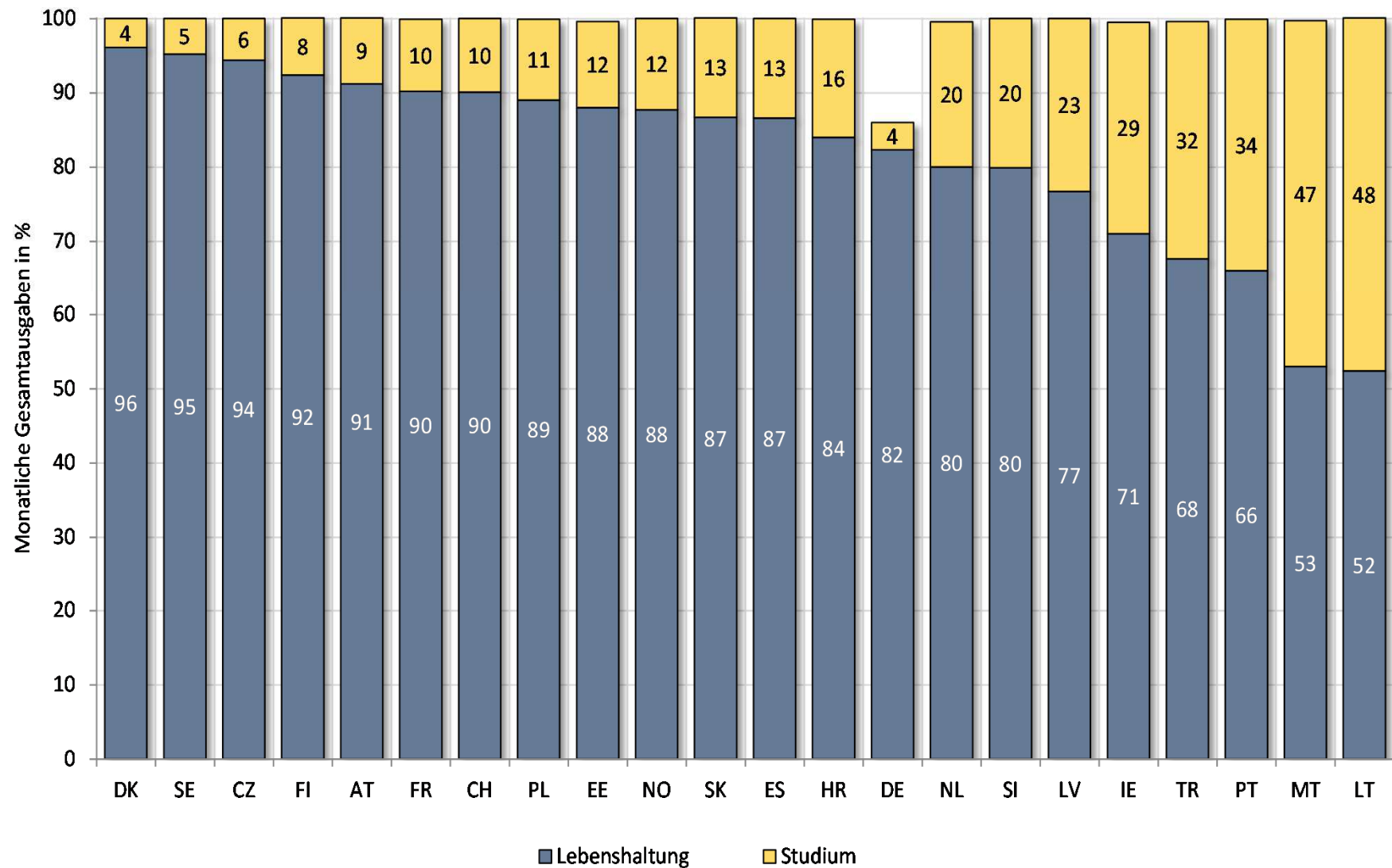
Zur Datenquelle EUROSTUDENT

- Internationales Befragungsprojekt zu den sozialen und wirtschaftlichen Verhältnissen von Studierenden in Europa
- 25 Teilnehmerländer in der aktuellen Befragungsrunde: AT, CH, CZ, DE, DK, EE, ES, E/W, FI, FR, HR, IE, IT, LT, LV, MT, NL, NO, PL, PT, RO, SE, SK, SI, TR.
- Umfang aller Stichproben: 205.645 Studierende an Hochschulen (Minimum: 1.004, Maximum: 31.640)
- 47 Fragen zu den Themenbereichen: Aktuelle Studiensituation, Studienhintergrund, Lebensverhältnisse, Internationale Mobilität, Persönliche Daten, Familienhintergrund.

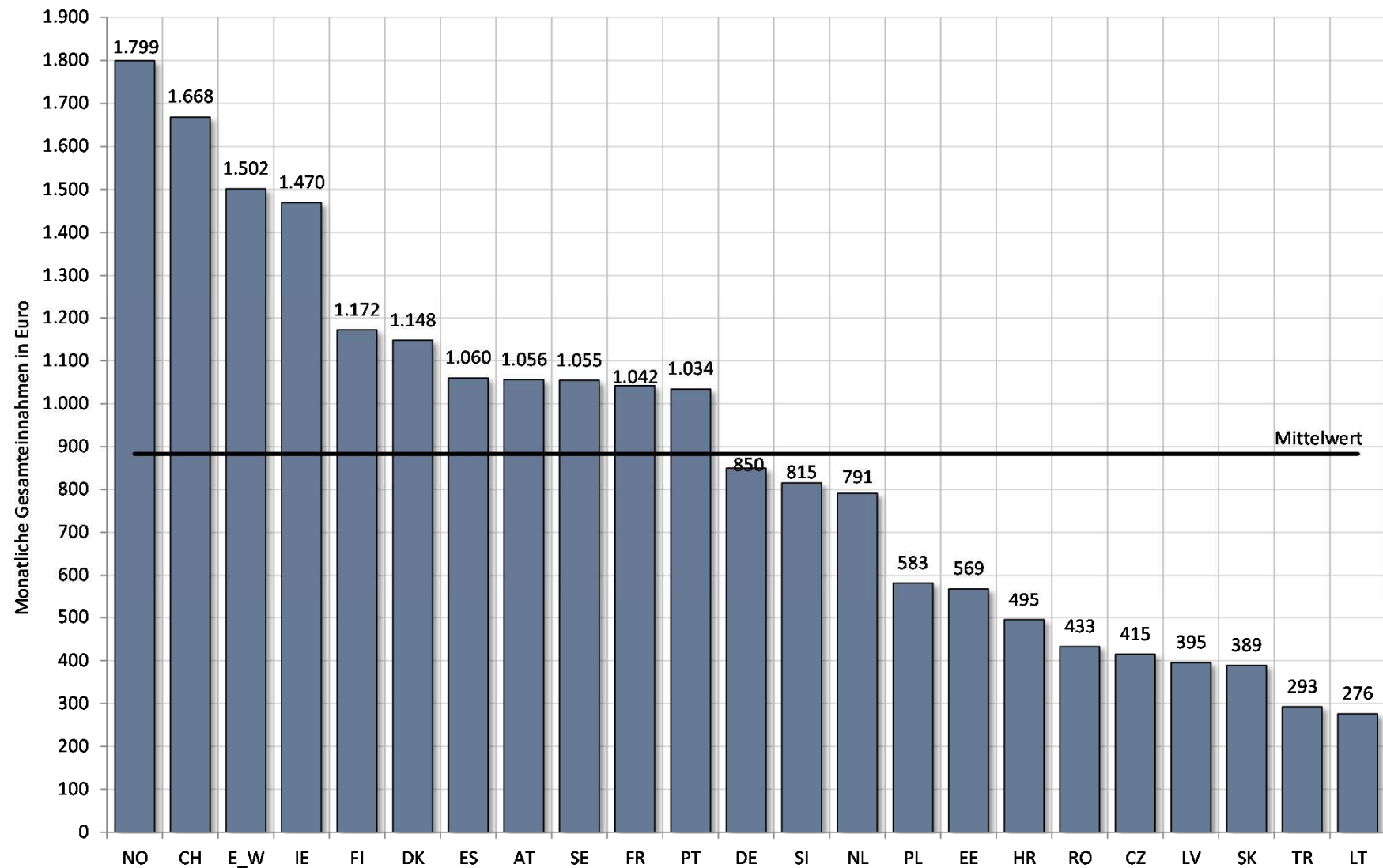
Teilnehmerländer EUROS TUDENT



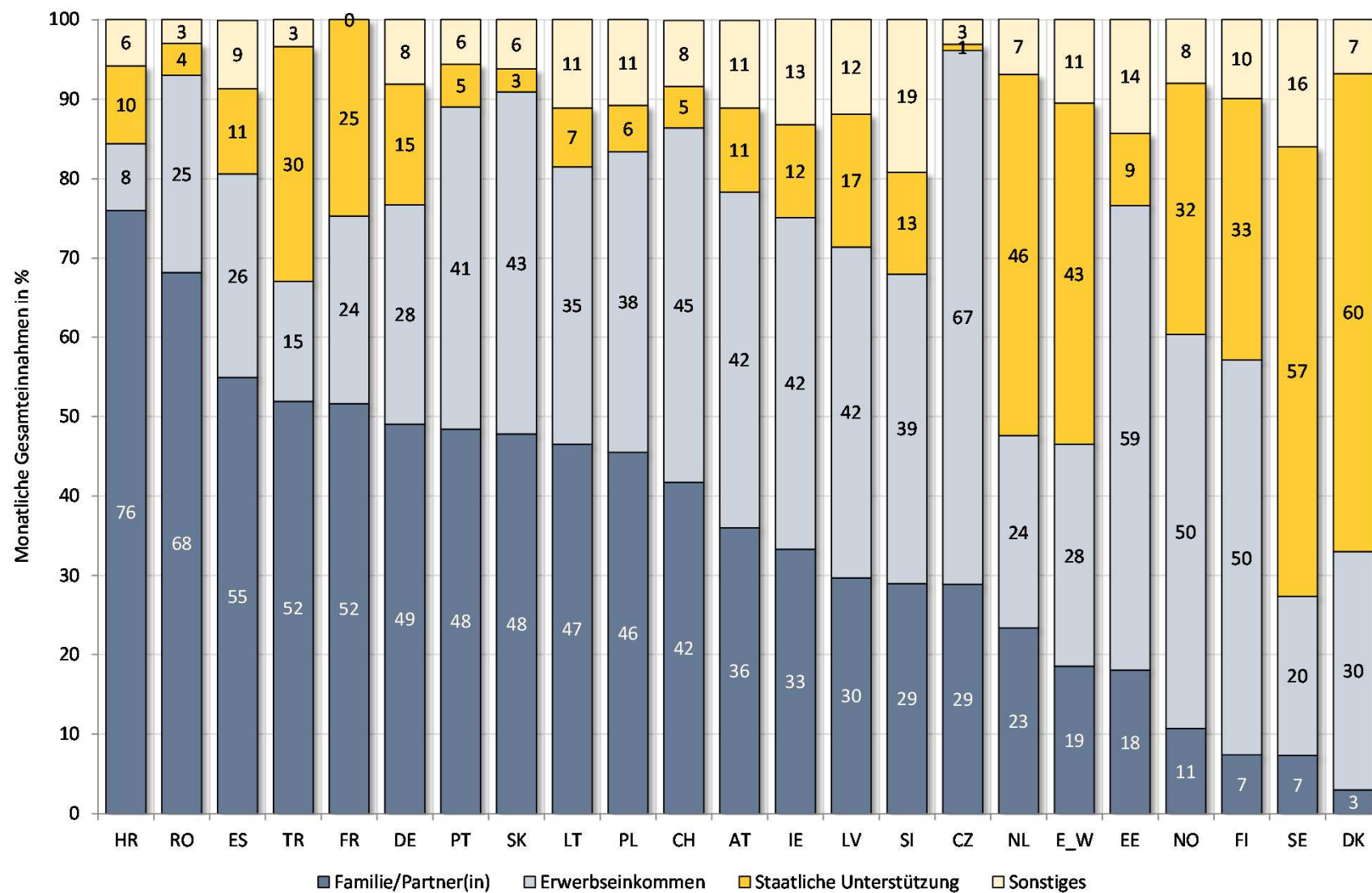
Zusammensetzung der monatlichen Gesamtausgaben einschl. Realtransfers (in %), Studierende die außerhalb des Elternhauses wohnen



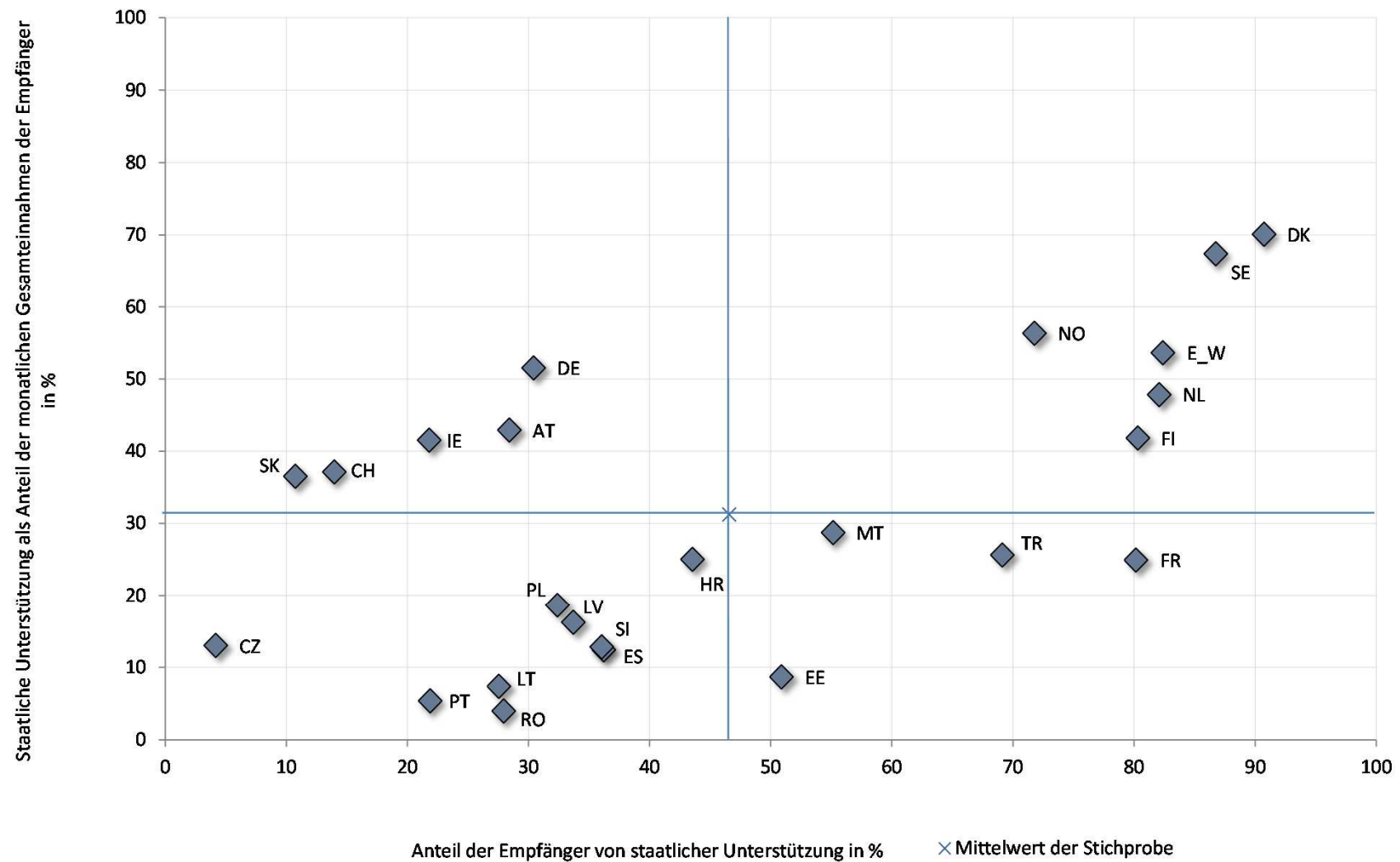
Durchschnittliche monatliche Gesamteinnahmen einschl. Realtransfers (in €), Studierende die außerhalb des Elternhauses wohnen



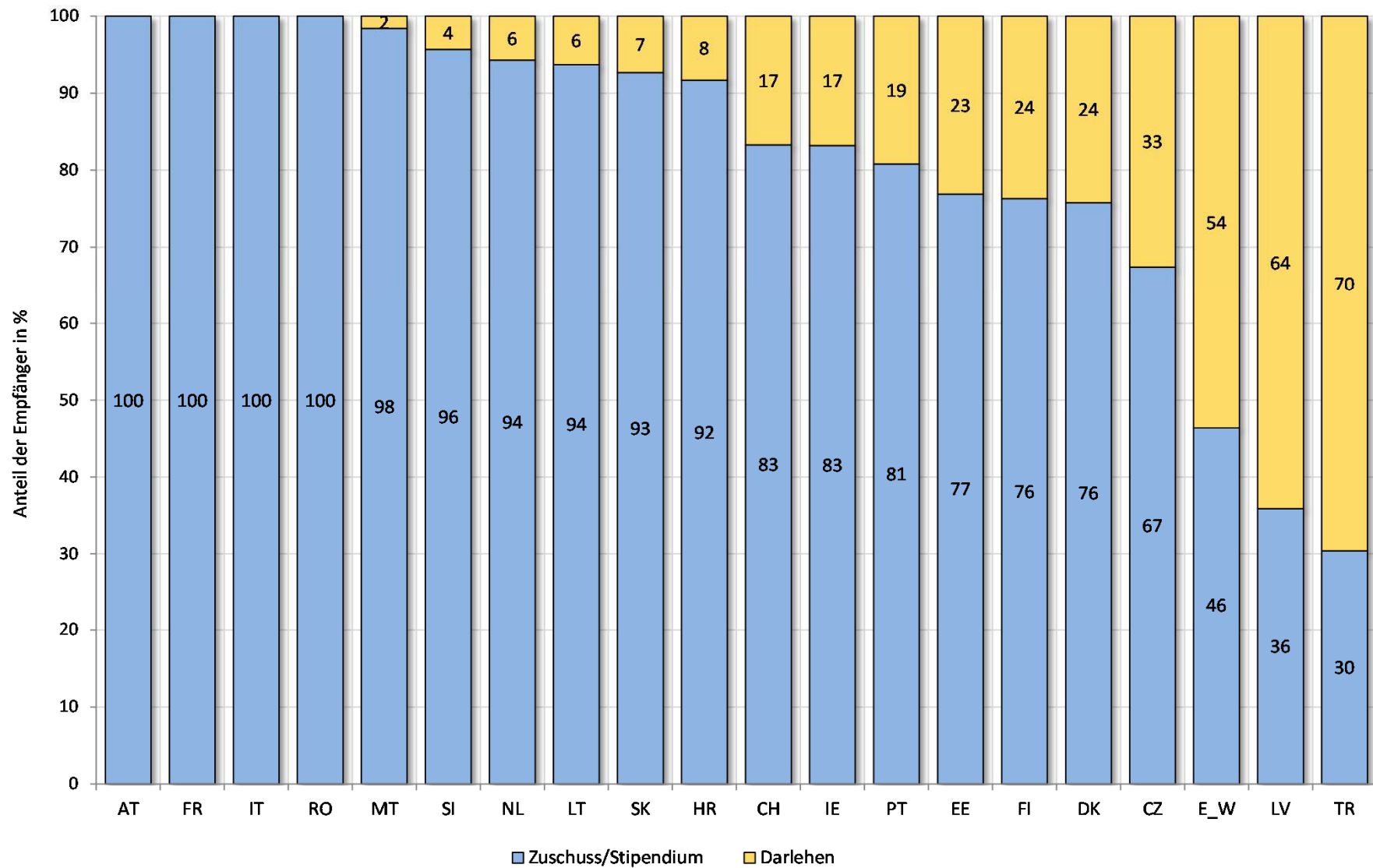
Zusammensetzung der monatlichen Gesamteinnahmen einschl. Realtransfers (in %), Studierende die außerhalb des Elternhauses wohnen



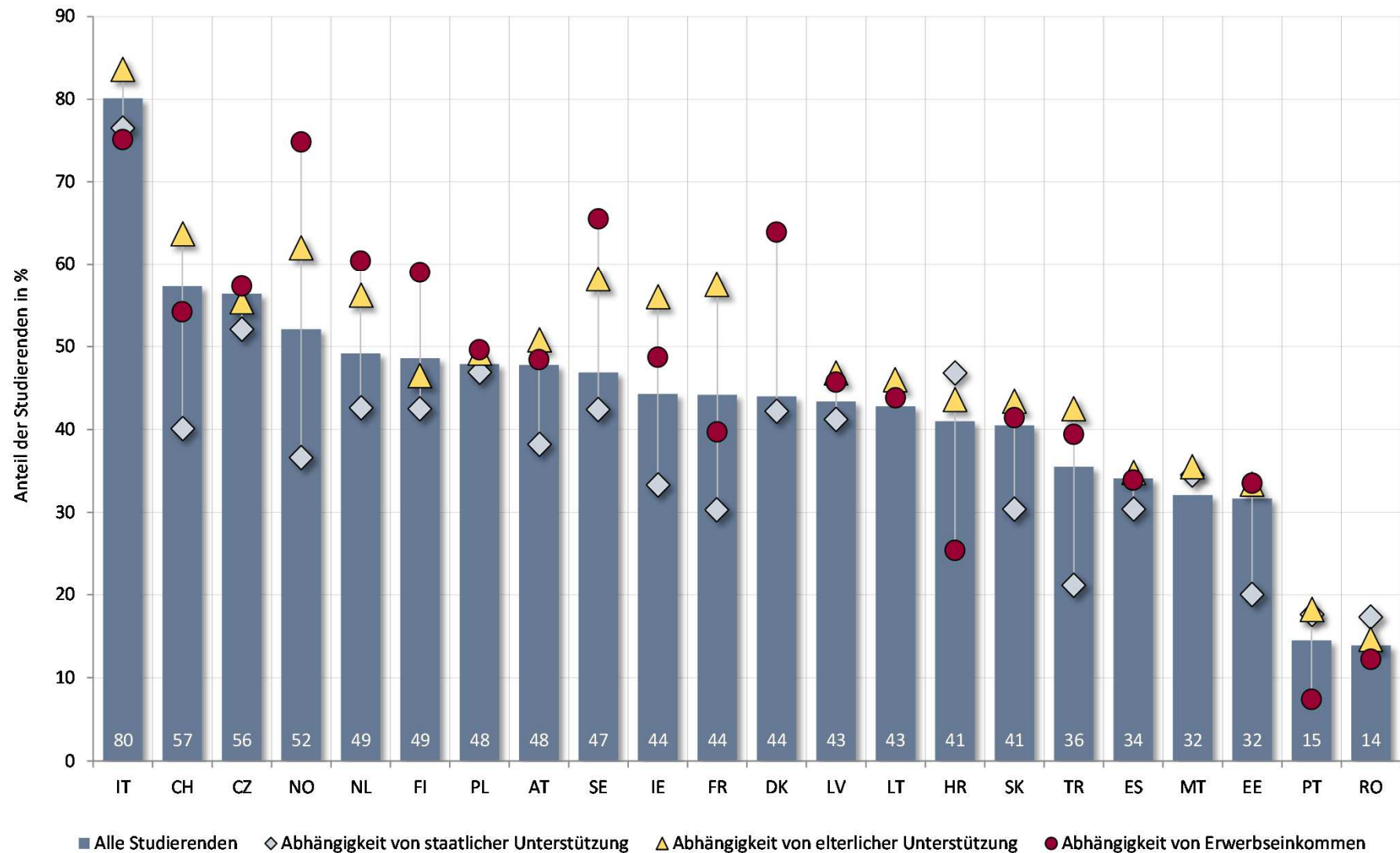
Empfänger staatlicher Unterstützung und Bedeutung der Einnahmequelle (in %), Studierende die außerhalb des Elternhauses wohnen



Studierende, die staatliche Unterstützung erhalten, nach Art der Förderung (in %)



Zufriedenheit mit der Einnahmensituation bei Abhängigkeit von einer Einnahmequelle (in %), Studierende die außerhalb des Elternhauses wohnen



Ergebnisse

- Starke Heterogenität der Studienfinanzierungssysteme im europäischen Vergleich.
- In der großen Mehrheit der Länder werden die Gesamteinnahmen der Studierenden durch die Kombination von Beiträgen der Familie/Partner(in) und eigenem Erwerbseinkommen dominiert.
- Ausmaß staatlicher Förderung (Förderungsquote und Anteil an Gesamteinnahmen) hängt u.a. von Grundkonzeption ab (elternabhängig vs. elternunabhängig). Staatliche Förderung hat danach besonders große Bedeutung in Skandinavien, England/Wales und den Niederlanden.
- Studierende mit staatlicher Förderung erhalten mehrheitlich nicht-rückzahlbare Leistungen (Zuschüsse/Stipendien). Nur in England/Wales, Lettland und der Türkei überwiegt der Anteil von Darlehensempfängern.
- Studierende sind mit der „Hinlänglichkeit“ ihrer Einnahmen besonders zufrieden, wenn die dominierende Einnahmequelle Beiträge der Familie/Partner(in) oder eigenes Erwerbseinkommen ist.